

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0281-I/A/5/2016

Wien, am 16. November 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10265/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Wann wurde der Flohbefall entdeckt?*
- *Wie viele Personen waren von diesem Flohbefall betroffen?*
- *Welche Maßnahmen wurden gegen diesen Flohbefall getroffen?*

Zur vorliegenden parlamentarischen Anfrage ist grundsätzlich festzuhalten, dass Asylangelegenheiten in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Inneres fallen und die Verantwortung für Asylunterkünfte – je nachdem, ob diese vom Bund oder vom Land betrieben werden – der jeweiligen Gebietskörperschaft zufällt.

Nach Auskunft der behördlich zuständigen Landessanitätsdirektion Niederösterreich wurde der Befall vom Österreichischen Roten Kreuz Landesverband Niederösterreich am 27. Juli 2016 entdeckt, ärztlich begutachtet und bestätigt.

Betroffen waren zwei Zimmer mit insgesamt 10 Personen. Durch das Österreichische Rote Kreuz wurden entsprechende Maßnahmen, wie z.B. Evakuierung, Ausräucherung und Reinigung durch Spezialfirma, gründliche Dusche, neue Kleidung etc. gesetzt.

Frage 4:

➤ *In welchen anderen Asylquartieren ist Flohbefall 2015/2016 aufgetreten?*

Flohbefall ist auf Bundesebene nicht meldepflichtig. Meinem Ressort sind keine weiteren Fälle bekannt.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

